

Liebe Newsletter-Abonnentin, lieber Newsletter-Abonnent

Aufgrund der Corona-Pandemie können leider immer noch keine Veranstaltungen an der ETH und UZH durchgeführt werden. Die Hochschulen sind aber weiterhin aktiv in der Öffentlichkeitsarbeit und in der Forschung. Gerne geben wir Ihnen einen Überblick über die Corona-Initiativen der ETH und UZH, an denen Sie mitwirken können, sowie über weitere Citizen Science Projekte im Life Science-Bereich. Aktuelle Citizen Science-Projekte werden auf unserer [Webseite](#) aufgeschaltet. Wir freuen uns über Ihre Beiträge an die Forschung und hoffen sehr, wieder ab Herbst 2020 Anlässe und Kurse realisieren können.

### Das Learning Center in Zeiten des Coronavirus



Das Schullabor am Campus Irchel wird zur Zeit von vielen vermisst - von uns auch, wir sind alle im Home Office. Von dort aus nutzen wir die Zeit zur Planung und Entwicklung von neuen Kursinhalten oder zur Optimierung von bestehenden Modulen. Leider wird es eine Weile dauern, bis Schulklassen zu uns kommen können. Mit einer Wiederaufnahme der Laborpraktika können wir frühestens ab dem 17. August rechnen, eventuell sogar erst im September. So bald aber unsere

Tore öffnen können, werden wir darüber informieren. Sie finden auf unserer [Webseite](#) jeweils den aktuellen Stand. Auch ein Blick auf die [Life Science Zurich Facebook-Seite](#) könnte sich lohnen. Lehrpersonen, die im betroffenen Zeitraum ein Praktikum gebucht haben, werden individuell informiert.

### reach nanoTalks im Mai: Wasser, 28.05.2020



Überall auf der Welt dehnen sich Städte aus, um Lebensraum für eine wachsende Bevölkerung zu schaffen. Infolgedessen stehen wir auch vor ernststen Wasserproblemen. Wie eine grüne Infrastruktur dazu beitragen kann, unsere Städte grüner, gesünder und lebenswerter zu machen, und warum wir in naher Zukunft Abwasser als Ressource für Trinkwasser nutzen und gegen globale Wasserknappheit und Wasserverschmutzung ankämpfen müssen - mehr dazu erfahren Sie bei den

NanoTalks Ende Mai! In der aktuellen COVID-19-Situation wird diese Veranstaltung nicht persönlich abgehalten, sondern live auf YouTube übertragen.

**28.05.2020, 19.00 – 20.00 Uhr, <https://www.reatch.ch/de/content/may-nanotalks-water>**

### Alte Anatomie Gesprächsreihe «Nicht ohne uns!»



Eine Veranstaltungsreihe der [Alten Anatomie – Forum für Medizin & Gesellschaft](#) in Kooperation mit dem [Kompetenzzentrum Medizin Ethik Recht Helvetiae \(MERH\)](#) der Universität Zürich.

Medizinische Forschung und Entwicklung sowie Qualitätssicherung in Spitälern zielen darauf ab, die Medizin und Gesundheitsversorgung zu verbessern. Wie können Patientinnen und Patienten in die Weiterentwicklung dieser Bereiche mit einbezogen werden? Was hat sich bewährt? Wo zeigt sich Verbesserungspotential? Gibt es neue Initiativen für Patientenpartizipation?

In der Gesprächsreihe «Nicht ohne uns!» wurden diesen Fragen mit Expertinnen und Experten aus den Fachrichtungen Recht, Medizin, Patientenberatung, Technikentwicklung und Ethik diskutiert. Die Gespräche sind als Videos in zwei Playlists mit dem Titel «Nicht ohne uns» auf verschiedene Plattformen publiziert: [Facebook](#), [Youtube](#) und auf der [Webseite](#).

#### Alle Gespräche auf einen Blick:

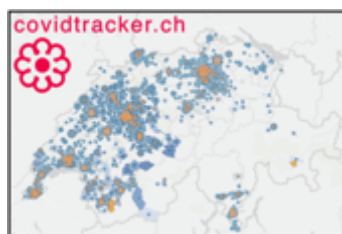
- [Meine Daten teilen: Wenn Patienten Datenbanken aufbauen](#) mit Dr. Caroline Brall, Health Ethics and Policy Lab ETH, und PD Dr. Viktor von Wyl, Leiter Multiple Sklerose Register UZH.
- [Patientenverfügung und Advance Care Planning](#) mit Prof. Tanja Krones, Leiterin Klinische Ethik Universitätsspital Zürich.
- [Mehr Sicherheit dank Beteiligung von Patientinnen?](#) mit Prof. em. Dr. med. Dieter Conen, Präsident Patientensicherheit Schweiz und Selma Eichenberger, Patientenberaterin Fachstelle QM & Patientensicherheit USZ und Prof. Brigitte Tag, Rechtswissenschaften Universität Zürich
- [Citizen Science: Wenn Laien Forschung machen](#) mit Prof. Dr. phil. Mike Martin, Gerontopsychologe und Vorsitzender Partizipative Wissenschaftsakademie und Dr. med. Regina Grossmann, Leiterin Clinical Trial Center USZ.
- [Neue Techniken entwickeln - unter Einbezug von Patienten: Ein Beispiel aus der Rehabilitationstechnologie](#) mit Prof. Robert Riener, Sensory-Motor Systems Lab, IRIS, ETH.

#### Wie Corona unsere Gesellschaft verändern könnte



Das neue Coronavirus beeinflusst weiterhin stark fast alle Lebensbereiche. Deswegen sind nicht nur Studien zu den Fallzahlen und wissenschaftliche Erkenntnisse zum Virus wichtig, sondern ist es nötig, über die Grenzen von Fachgebieten hinaus Hand in Hand zu arbeiten, um eine solche Krise als Gesellschaft bestmöglich zu überwinden. Das [Zentrum für Integrative Humanphysiologie \(ZIHP\)](#), ein Kompetenzzentrum der Universität Zürich, hat mehrere der eigenen Mitglieder sowie weitere Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen angefragt, von ihren Sorgen und Visionen zu berichten. Die spannenden und vielseitigen Antworten werden fortlaufend auf der [Homepage des ZIHP](#) publiziert, sowie auf [Twitter](#) und [Facebook](#) verlinkt. Interessierte können sich für eine Zustellung per Email [hier](#) anmelden.

#### COVID-19: Die Ausbreitung früh erkennen



**Gemeinsam stärker:** [covid19survey](#) der ETH Zürich und [covidtracker](#) des Kantons Bern haben sich zusammengetan! Eine vereinheitlichte Umfrage sammelt nun gemeinsam Daten, um die Verbreitung von COVID-19-Symptomen zu verfolgen.

**Ausbreitung früh erkennen:** Mithilfe der Umfragedaten kann die Verbreitung von Symptomen in den letzten Wochen schweizweit beobachtet werden. Erkunden Sie auf der [Übersichtsseite](#), welche spannenden Trends dabei gefunden wurden! Im Zuge der schrittweisen Öffnung des öffentlichen Lebens ist es wichtiger denn je, die Dynamik von COVID-19 genau zu beobachten. Die Umfrage schafft hierfür eine einfache, sichere und anonyme Grundlage! Mit der regelmässigen Teilnahme von nur 1% der Bevölkerung können genaue Vorhersagen getroffen und eine mögliche zweite Welle frühzeitig antizipiert werden. Wollen Sie mithelfen, dieses Ziel zu erreichen? Dann verbreiten Sie bitte die Umfrage, nehmen Sie regelmässig daran teil und lesen Sie im [Blog](#), warum eine frühzeitige Erkennung so wichtig ist.

## Wir gegen das Coronavirus



**CORONA  
SCIENCE**

Das MIDATA «Corona Science»-Projekt hat zum Ziel, möglichst schnell eine Sammlung von anonymisierten und aggregierten Gesundheits- und Symptomdaten in einem mit eHealth Suisse definierten semantischen Standard als Open Data zur Verfügung zu stellen. Mit der MIDATA Corona Science App gesammelte Daten werden in persönlichen Benutzerkonten auf der MIDATA-Plattform (entwickelt von der ETH Zürich und der Berner Fachhochschule) gespeichert. Teilnehmer behalten die volle Kontrolle über ihre Daten.

Mehr Informationen zum MIDATA Corona Science Projekt und Teilnahme finden Sie auf der [Webseite](#).

## Zentrum für Alter und Mobilität USZ: Wir bleiben dem gesunden Altern aktiv auf der Spur!



Alle Studien am Zentrum Alter und Mobilität (ZAM) gehen weiter voran – nur ein bisschen anders als gewohnt. So werden bei bestehenden Studienteilnehmenden die Visiten statt vor Ort mit standardisierten Befragungen am Telefon durchgeführt. Zudem turnen die Bewegungswissenschaftlerinnen die Übungen des einfachen Krafttrainingsprogramms für Zuhause mit den Studienteilnehmenden telefonisch mit. Die Übungen können so auch ohne persönlichen Kontakt individuell angepasst werden. Schliesslich werden Vorträge, die im

Rahmen der Studien stattfinden, als Videoaufnahmen den Studienteilnehmenden persönlich per E-Mail zugeschickt.

Das ZAM bleibt nicht nur an der Forschung dran, sondern auch in Bewegung! Um Ihnen das «Aussitzen» etwas leichter zu gestalten, hat das ZAM ein neues Bewegungskonzept [www.gruuve.ch](http://www.gruuve.ch)! Machen Sie einfach mit – Sie sind nicht allein! Gruuve ist ein einfaches, musikalisch begleitetes koordinatives Bewegungsprogramm im Sitzen. Sie stärken dabei alle wichtigen Muskelgruppen sowie die Beweglichkeit und fördern das so wichtige tiefe Durchatmen. Abonnieren Sie auch den [Gruuve-Kanal auf YouTube](#).

Sie interessieren sich für eine Teilnahme an einer Studie des ZAM? Auch während der Corona-Pandemie beantwortet das ZAM gerne Ihre Fragen und nimmt Sie für eine mögliche Studienteilnahme in seine Kartei auf. Melden Sie sich unverbindlich bei Cornelia Dormann-Fritz unter 044 417 10 76 oder [zam@zuerich.ch](mailto:zam@zuerich.ch). Weitere Informationen über die laufenden zwei Studien «MOVE for your MIND» und «STRONG» finden Sie auf der [Webseite](#).

## CitSci Helvetia 2021 – «Citizen Science in der Schweiz vernetzen», 14. – 15. Januar 2021, Zürich



Das [Citizen Science Center](#) und die [Partizipative Wissenschaftsakademie](#) (Zürich), das [Citizen Cyberlab](#) (Genf) und [Science et Cité](#) (Bern) organisieren die erste Schweizer Citizen Science Konferenz «CitSci Helvetia 2021».

Die Konferenz möchte die verschiedenen Citizen Science-Akteurinnen und Akteure zusammenbringen, um die diversen Traditionen der Bürgerwissenschaft in der Schweiz zu entdecken und zu vernetzen. Die Vielfalt in der Koproduktion von Wissen soll gemeinsam kennengelernt und diskutiert werden. Die Konferenz soll Raum bieten für den Austausch, die Entwicklung neuer Ideen und die Diskussion partizipativer Forschung in der Schweiz.

Die Einreichung ist ab dem 1. Juni 2020 freigeschaltet. Konferenzsprachen sind Deutsch und Französisch, auch englische Beiträge sind möglich. Mehr Infos & Call for Ideas: [citscihelvetia.ch](https://citscihelvetia.ch)

### **Mitrends, mit patientenbezogenen Daten die MS-Forschung unterstützen**



«Mitrends» ist ein Kooperationsprojekt des [Universitätsspitals Zürich](#), der [Berner Fachhochschule](#) und der [MIDATA Genossenschaft](#). Die Studie verfolgt den Zweck, Neues über die Symptome und körperlichen Einschränkungen bei Patient\*innen mit Multipler Sklerose (MS) herauszufinden. Mittels einer neu

entwickelten Applikation (App) werden regelmässig Übungen durchgeführt, welche eine neue Methode zur Erfassung und Verlaufsdocumentation bieten. So sollen künftig gezielt neurologische Symptome überprüft werden. Langfristiges Ziel ist es, die gewonnenen Daten zu nutzen, um den individuellen Krankheitsverlauf und neurologische Ausfallserscheinungen besser und präziser erfassen zu können. Dadurch würden individuell angepasste Therapien und die engmaschige Überprüfung deren Effektivität ermöglicht. Informationen zur Teilnahme können auf der [Mitrends-Homepage](#) eingeholt werden.

### **Schweizer Multiple Sklerose Register: Austausch auf Augenhöhe**



Bei diesem Projekt, welches von der [Partizipativen Wissenschaftsakademie](#) und der [Schweizer MS-Gesellschaft](#) gefördert wird, geht es um die Umsetzung und Analyse des ersten von MS-Betroffenen mitgestalteten Gesundheitsfragebogen der Schweiz. Der Fragebogen mit dem Titel «Mein Leben mit MS» wurde zuvor in Workshops mit 25 von MS betroffenen Personen erarbeitet und im Juli 2019 vom Schweizer Multiple Sklerose Register (SMSR) veröffentlicht. Die Umfrage sammelt Informationen über wichtige Lebensereignisse im Zusammenhang mit MS, untersucht deren Auswirkungen auf

das Wohlbefinden und zeichnet persönliche Erfahrungen im Umgang mit MS auf. In all diesen Studienaspekten übernehmen Personen mit MS eine Schlüsselrolle und werden während des gesamten Studienzyklus auf Augenhöhe in den Prozess miteinbezogen. Sie gestalten die Umfrage mit, definieren wichtige Schlüsselwörter für die Textanalysen, und sie begutachten und diskutieren die Studienergebnisse. Nebst wichtigen Erkenntnissen für die patientenorientierte Versorgung schafft dieses Projekt auch methodische Grundlagen, um den Citizen Science-Ansatz auch auf andere Krankheitsgebiete zu übertragen. Informationen zur Teilnahme können auf [www.ms-register.ch](http://www.ms-register.ch) eingeholt werden.

### **My Survival Story**



My Survival Story ist eine Online Storytelling-Initiative in englischer Sprache, welche Geschichten von Krebs-Überlebenden (Cancer Survivors) auf der ganzen Welt dokumentiert und online teilt (Cancer Survival Stories). Projektpartner in diesem Citizen Science-Vorhaben sind das [Institut für komplementäre und integrative Medizin](#) des Universitätsspitals Zürich und die [Partizipative Wissenschaftsakademie](#).

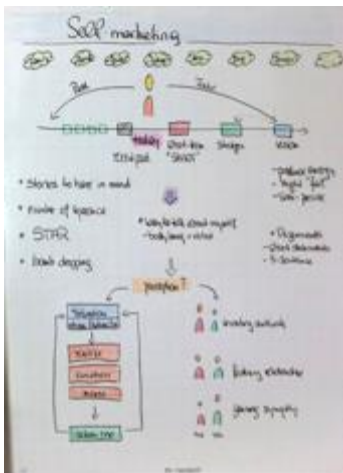
Die Plattform [mysurvivalstory.org](https://mysurvivalstory.org) zeigt verschiedene Bewältigungsstrategien auf. Die Plattform und deren Inhalte werden vom Verein My Survival Story mit Sitz in Zürich produziert. Alle Geschichten wurden vom psychologischen Team der Krebsliga Schweiz geprüft. Das Projekt möchte die Wahrnehmung und den Umgang mit der Krankheit beschreiben. Weiter möchte man herausfinden, inwiefern das Hören von Cancer Survival Stories mit der eigenen Krankheitsgeschichte verbunden wird und welche Inhalte die Bewältigung der eigenen Situation als hilfreich oder erschwerend empfunden werden. Dabei soll unter anderem erforscht werden, für welche alltäglichen und therapeutischen Settings die Cancer Survival Stories in der Wahrnehmung der Betroffenen und Stakeholder am besten genutzt werden können.

### **Corona-Support für junge Forschende**



Die Pandemie trifft viele junge Forschende besonders hart: in einer anstrengenden Karrierephase und möglicherweise weit entfernt von zu Hause oder der Familie. Der Graduate Campus bietet auf seiner [Webseite](#) hilfreiche Ressourcen und besondere Angebote - wie einen Online-Yogakurs und kostenfreie Schreibberatungen!

### **Kursangebot für Doktorierende der Graduate School**



Da bis Mitte September keine Kurse vor Ort möglich sein werden, wird ein Teil des Kursangebots online verfügbar sein:

Unfolding your self-confidence, 22. – 23. Juni  
Mit Dr. Monika Clausen

Mind matters & team building strategies, 24. Juni + 6 weitere Termine  
Mit Vanessa Eble

How to postdoc, 16. – 17. Juli  
Mit Dr. Jacopo Marino

Diese und weitere Workshops sind auf der Webseite der Graduate School publiziert: [Transferable skills courses online](#). PhD-Studierende der Graduate School können sich [hier](#) anmelden.

Mit besten Grüßen

Life Science Zurich  
Dr. Silvie Cuperus  
Leiterin Communication & Events  
[www.lifescience-zurich.uzh.ch](http://www.lifescience-zurich.uzh.ch)

Copyright © 2020 Life Science Zurich, all rights reserved.  
Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie uns Ihr Interesse an Neuigkeiten von Life Science Zurich mitgeteilt haben.

[Newsletter abbestellen](#)

Dear reader,

While events at the ETH and UZH still are on hold due to the corona pandemic, research groups in all kind of fields are as active as before. In this newsletter we would like to give an overview over a range of corona research initiatives led by the ETH and UZH and in which you can participate if you wish. We look forward to your contribution. We also report on further Citizen Science projects within the Life Sciences. Some of these projects will be presented more in detail on our [webpage](#).

We really hope that we will be able to invite you to events and lectures as usual from September.

### The Learning Center in Corona times



Our school lab on Campus Irchel is being missed by many – and by us too! We are all in home office from where the team is developing some of our courses to fit the interests and needs of the visiting schools. We also are putting effort into planning new course contents so that we shall be ready when the doors open again to the public. We still hope that first school classes can visit our lab again from Mid-August but this is still very uncertain. All relevant information about the situation is found on our [webpage](#) You can also visit [Life Science Zurich on Facebook](#). Teachers who have booked a course that can't take place will be contacted individually.

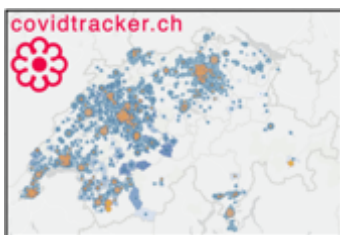
### reatch nanoTalks in May: Water, 28 May 2020



All over the world, cities are expanding to create living space for a growing population. As a result, we are also facing serious water problems. How a green infrastructure can help to make our cities greener, healthier and more livable, and why we will need to use wastewater as a resource for drinking water in the near future and to combat global water shortages and water pollution - you can find out more at the NanoTalks in May! In the current COVID-19 situation, this event will not be held in person but will be broadcast live on YouTube.

28 May 2020, 7 pm, <https://www.reatch.ch/de/content/may-nanotalks-water>

### COVID-19: Early spread detection



**Stronger together:** [covid19survey](#) from ETH Zurich and [covidtracker](#) from the Canton of Bern have joined forces! The surveys have been merged to combine all collected data to better track COVID-19 symptoms across Switzerland.

**Early spread detection:** The survey has been used to track symptoms' progression across the country over the last weeks. Interesting trends have been observed which you can explore yourself in our [visualization page](#). Now that Switzerland has started its full-scale reopening, it is more important than ever to closely follow COVID-19 dynamics to anticipate a second wave. An easy, secure, and anonymous way of doing so is filling the survey regularly! With only 1% of the population taking the survey every day accurate predictions of a possible

secondary wave can be made. If you support the goal and want to help, please share the survey, answer it frequently, and read more about why the early detection of spread is important in the [blog](#).

### **Together against the coronavirus**



**CORONA  
SCIENCE**

The aim of the MIDATA Corona Science project is to make available as quickly as possible a collection of anonymized and aggregated health and symptom data in a semantic standard defined with eHealth Suisse as Open Data. Data collected via the MIDATA Corona Science App are stored in personal user accounts on the secure MIDATA platform (developed by the ETH Zurich and University of Applied Sciences in Bern). Participants keep full control over their personal data.

To learn more about the MIDATA Corona Science project and to participate see the [website](#).

### **Center for Aging and Mobility USZ: Keep on track with healthy aging!**



participants by e-mail.

The Center for Aging and Mobility (ZAM) is continuing its studies - but in a slightly different manner. For example, instead of on-site visits, it is conducting visits with existing study participants by telephone using standardized surveys. In addition, the movement scientists are performing simple strength training programs with study participants over the phone. The exercises can be individually adapted without personal contact. Finally, video recordings of lectures, which are generally conducted as part of the studies, are being sent to study

Let's move together with GRUUVÉ.ch! To make «sitting out» a little easier, the team at the ZAM has developed a new movement concept especially for you: [www.gruuve.ch](http://www.gruuve.ch)! Simply join in – you are not alone! Gruuve is a simple movement program, which is accompanied by music and done while sitting. It strengthens all important muscle groups, increases flexibility and promotes the very important *deep breathing*. You can also subscribe to the [YouTube-channel](#).

Are you interested in participating in one of the studies? Even during the COVID-19 pandemic, the ZAM is available to answer your questions and to perform initial screenings for future participation in one of the studies. Please feel free to contact Ms. Cornelia Dormann, without any obligation, at 044 417 10 76 or [zam@zuerich.ch](mailto:zam@zuerich.ch). You can inform yourself about two ongoing studies, «MOVE for your MIND» and «STRONG», on the [website](#).

### **CitSci Helvetia 2021 – «Connecting Citizen Science in Switzerland», 14 - 15 January 2021, Zurich**



The [Citizen Science Center](#) and [Participatory Science Academy](#) (Zurich), the [Citizen Cyberlab](#) (Geneva), and [Science et Cité](#) (Bern) are co-organizing the first Swiss Citizen Science Conference and the organizers are happy to invite you to contribute to the CitSci Helvetia2021!

The aim is to bring together communities of practitioners in order to discover and connect the different traditions of Citizen Science in Switzerland. The goal is to celebrate this diversity as a significant contributor to the co-production of knowledge for a better future, and to provide a space to explore, share and develop new ideas and practices for Swiss participatory research.

Ideas submission will open on 1 June 2020. Conference languages are German and French. Ideas can be submitted in these languages and also in English. More info & call for ideas: [citscihelvetia.ch](http://citscihelvetia.ch)

### **Mitrends: Patient-controlled data powering research on MS**



«Mitrends» is a cooperation project of the University Hospital Zurich, the Bern University of Applied Sciences and the MIDATA Cooperative. The purpose of this study is to discover new information about symptoms and physical limitations in patients with multiple sclerosis (MS). Using a new application (app) developed for this purpose, regular exercises are

carried out which offer a new method for recording and documenting progress. Mitrends will use this app to collect data on the progression of MS. This will be done by newly developed exercises to review neurological symptoms in a targeted manner. The long-term goal is to use the obtained data for a more precise record of the individual disease progression and neurological deficits. Based on this data, individually adapted therapies and close monitoring of their effectiveness will be made possible in the future. The [Mitrends homepage](#) provides further information on individual participation.

### **Swiss Multiple Sclerosis Register: exchange at eye level**

This study is about the implementation, analysis, and dissemination of the first citizen-designed health questionnaire in Switzerland. This questionnaire entitled “My life with MS” was previously elaborated in workshops with 25 persons with MS (PwMS) and will be released by the Swiss Multiple Sclerosis Registry (SMSR) in July 2020. It collects information on important life events related to MS, their real-life impact, as well as personal lessons learned. In all these study aspects PwMS are assuming key roles. They contribute by designing the survey, by defining important keywords for natural language processing, by reviewing the initial results, and by discussing the findings in face-to-face and/or online conferences. Combined, this innovative project will take citizen



involvement to the next level by meeting citizens eye-to-eye throughout the full study cycle. The study will not only generate insights for patient-centered care, but it also wants to inspire and facilitate new citizen science projects by other health researchers in different disease areas. On [www.ms-register.ch](http://www.ms-register.ch), further information on individual participation can be found.



## My Survival Story



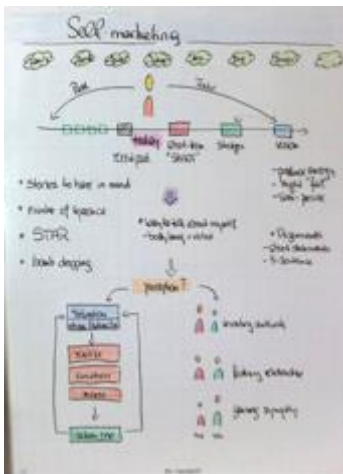
My Survival Story is an online storytelling initiative that documents and shares stories of cancer survivors around the world (Cancer Survival Stories). Research partners are the Institute of Integrative and Complementary Medicine of the University Hospital Zürich, the Swiss Cancer Foundation and the Participatory Science Academy. Through different kinds of media, the [platform](#) illustrates various coping strategies to help cancer patients to better manage their own disease. The platform and its contents are produced by the association My Survival Story based in Zurich. All stories have been assessed by the psychological team of the Swiss Cancer League. A core objective of the project is to describe the perception of those affected, how listening to Cancer Survival Stories is linked to their own medical history and which contents are perceived as helpful or aggravating in coping with their own situation. Moreover, the project explores which everyday and therapeutic settings are best suited for Cancer Survival Stories according to those affected and stakeholders.

## Corona-Support for young researchers



The pandemic is hitting many young researchers particularly hard: in a strenuous career phase and possibly far from home or family. Graduate Campus offers [useful resources](#) on their websites (also available in [German](#)) - including a remote yoga course and free writing consultations

## Courses for PhD students of the Graduate School



Until Mid-September there are several transferable skills courses taking place online, here are a few examples:

Unfolding your self-confidence, 22 – 23 June 2020

Trainer: Dr. Monika Clausen

Mind matters & team building strategies, 24 June + 6 further dates 2020

Trainer: Vanessa Eble

How to postdoc, 16 – 17 July 2020

Trainer: Dr. Jacopo Marino

For the complete list of current doctoral courses and course registration:

[Transferable skills courses online](#) & [Course registration](#)

Best regards,

Dr. Silvie Cuperus

Head of Communication & Events, Life Science Zurich

[www.lifescience-zurich.uzh.ch](http://www.lifescience-zurich.uzh.ch)

Copyright © 2020 Life Science Zurich, all rights reserved.

You receive this e-mail upon own subscription. [Unsubscribe](#)